

Und wenn nichts passiert?

Wenn Menschen füreinander beten, geschieht immer etwas Positives, denn wir haben die Zusage Jesu: „Bittet, dann wir euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet.“ (Matthäus-Evangelium 7,7)

Wir beten nicht in der Absicht, durch eine mögliche Heilung die Liebe Gottes zu beweisen, (denn dann wäre eine ausbleibende Heilung der Erweis, dass Gott uns nicht liebt...),

sondern wir stehen fest in dem Glauben, dass wir als Getaufte geliebte Königssöhne und Königstöchter sind – und beten jetzt Sein Wort aus, um das Terrain der göttlichen Verheißungen auszuloten.

Wir handeln also **nicht für** Identität, sondern **aus** Identität.

Wo und wie?

Ort: Propsteikirche St. Georg
Stiftsplatz 5 in 41849 Wassenberg

Parken auf dem Platz oberhalb der Kirche, entlang der Kirchstraße, an Küstersgäßchen oder in den umgebenden Straßen.

Kosten: entstehen nicht

Anmeldung:

Heilungsgottesdienst@stmarien-wassenberg.de oder telefonisch im Pfarrbüro St. Georg: 02432 - 2240

Toiletten: in der Kirche und im Jugendheim.

Dort stehen auch

Erfrischungsgetränke und **Kaffee** bereit.

Man kann den Gottesdienst jederzeit verlassen (Night-Fever-Prinzip).

Bei **Fragen** wenden Sie sich an die Damen des Empfangs im Eingangsbereich der Kirche.

Beichtgelegenheit wird situationsbedingt nicht angeboten.

Regionaler Heilungsgottesdienst

“Aufblühen“



**Sonntag, den 29. Juni 2025
ab 17.00 Uhr in der
Propsteikirche St. Georg
Wassenberg**

Was erwartet Sie ?

17.00 Hl. Messe

18.00 Uhr eucharistische Anbetung mit Lobpreis-Liedern – das Allerheiligste Altarssakrament wird dazu auf dem Altar ausgesetzt und wir beten Jesus Christus mit Lobpreisliedern an.

18.30 Heilungsgebet für alle Anwesenden - Pastor Wieners und Frau Jeanette Karbig aus Zülpich werden für alle Anwesenden um generelle Heilung beten. Dabei werden wir unterstützt von anderen, die ein waches Ohr für die Stimme Gottes haben und uns sagen, was sie von Ihm gerade hören.

ab 19.00 Uhr besteht Gelegenheit, persönlich für sich in einer Krankheits-Situation um Heilung beten zu lassen – bei 5 Teams von je 2 Personen, die in den beiden Seitenschiffen der Kirche bereit stehen, für Sie in Ihrer Situation um körperliche Heilung zu beten.

anschl. Ausklang im benachbarten Jugendheim St. Georg

Warum tun wir das?

Wir möchten eine Möglichkeit schaffen, Gott, den Vater Jesu Christi als lebendigen und wirkmächtigen Gott kennenzulernen und zu erfahren, der sich um jeden einzelnen Menschen persönlich kümmert.

Jeder Mensch – auch mit seinen Beschwerden und Leiden - ist IHM wichtig. Und Er möchte uns allen die Erfahrung schenken, dass Sein Reich auch heute lebendig und unter uns gegenwärtig ist!

Mit diesem Auftrag hat ER seinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt.

Und Jesus gab diesen Auftrag weiter an uns:

„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Heilt die Kranken, die dort sind und sagt den Leuten: „Das Reich Gottes ist euch nahe“ (Lukas-Evangelium 10, 2.3.9)

Deshalb beten wir für Sie – im Glauben und in dem festen Vertrauen, dass der Vater Sie und uns alle liebhat!

Wofür beten lassen?

In allen körperlichen Bedrängnissen wie

- Migräne
- trockene und feuchte Macula-Degeneration
- Tinnitus
- Halsschmerzen,- leiden
- Krankheiten an inneren Organen wie Leber, Milz, Herz
- Rückenschmerzen
- Nerven-Schmerzen an Händen oder Füßen
- Schmerzen an Beinen, Knien oder Füßen
- Alles, was einen plagt...

Achtung! Wir sind natürlich keine Ärzte, die heilen können. Es geht auch nicht zuerst um körperliche Heilung, obwohl wir offen sind dafür, dass sie geschenkt wird.

Es geht zuerst um eine Erfahrung der Nähe und Zuwendung Gottes zu einem jeden von uns Menschen: dass wir geliebte Töchter und Söhne des himmlischen Vaters sind!

Regionaler Heilungsgottesdienst

“Aufblühen“

Sonntag, den 29. Juni 2025 ab 17.00 Uhr in der Propstei St. Georg

Heilige Messe

Eucharistischer Lobpreis

Gebete um körperliche Heilung für alle Anwesenden

Gebetsteams aus der Region für Einzelgebete

anschl. Ausklang im Jugendheim